

DU ÜBERALL

Da glaubte ich wirklich deine Stimme zu hören
in den schäumenden Wellen, deine Schritte in den

Kieselsteinen. Da glaubte ich wirklich deinen Duft
zu schmecken in dem Azur des Himmels, deine Haare

in den Stauden am Hang. Da glaubte ich wirklich
eine Hand zu fühlen aus der fernen Quelle, deinen

Hauch im Geström. Und sah es dann tatsächlich auf
dem Nachen, dein Spiegelbild im Wasser. So ziehen

meine steten Gedanken an dich mit dem Wind über
Ozeane, Städte, Wüsten und erzählen überall von dir.

(Jenno Casali)

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)